



Engagiert im Ehrenamt

FREIWILLIGEN wir informieren · beraten · vermitteln
AGENTUR



Verlagsveröffentlichung

Das Projekt Kick IN spricht die internationale Sprache des Fußballs



Der Ball fliegt in hohem Bogen in das rechte obere Eck, sie reißen die Arme hoch und jubeln. Jetzt sind alle gleich, Herkunft und Religion spielen keine Rolle und sie wollen in diesem Moment nur eines: zusammen gewinnen! Dieser Gedanke verbindet die Jugendlichen des Projektes „Die Straßenkickerliga Ingolstadt“, kurz Kick IN, initiiert von der Mobilen Jugendarbeit Südost und Nordost des Diakonischen Werkes Ingolstadt e. V.. Die beiden Sozialpädagogen Gabi Pulm-Muhr und Corvin Dilger vom Mobi-Team bringen es auf den Punkt: „Über den sportlichen Wettbewerb lernen Jugendliche, kulturelle und geistige Hürden zu überwinden.“

Gestartet ist Kick IN im Herbst des vorigen Jahres mit einem Auftaktturnier. „Neun Teams im Alter zwischen 10 und 13 Jahren haben daran teilgenommen“, erzählt Corvin Dilger. Es folgte eine Proberunde und nachdem diese gut lief, gaben die Stiftungen „Aktion Mensch“ und „Welten verbinden“ der evangelisch-lutherischen Kirche Bayern ihre Zusagen für finanzielle Unterstützung.

„Als wir damit angefangen haben, hatte ich das Gefühl, dass jeder nur darauf gewartet hat“, sagt Gabi Pulm-Muhr. „Auch die Sportvereine sahen in uns keine Konkurrenz, sondern eine Nachwuchsförderung.“ In einigen Jahren soll es ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche werden. „Die Ligakicker werden nach und nach an der Planung und Orga-

nisation des Ligabetriebes beteiligt. **Sie übernehmen stetig mehr Aufgaben und lernen, Verantwortung zu tragen.**“

Doch bis es soweit ist, braucht Kick IN die Hilfe von Ehrenamtlichen. Ob es darum geht, die **Partien zu pfeifen oder die jungen Leute zu trainieren** und darauf zu achten, dass sie pünktlich zum Training und zu den Spielen kommen. Ebenfalls werden **Fahrer gesucht**, die die Jugendlichen zu Auswärtsspielen fahren und bei der **Pflege der Homepage** helfen. Viele Spiele werden gefilmt und wer hier **Erfahrung beim Schneiden** hat, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Freiwillige Unterstützung ist also dringend notwendig – diese leistet auch der FC Ingolstadt 04. Nach einem finanziellen Zuschuss während der Proberunde wurde der Zweit-

Interessierte, die Kick IN unterstützen möchten, wenden sich bitte an die Freiwilligen Agentur Ingolstadt. Sie vermittelt Ehrenamtliche für dieses Projekt. Die Geschäftsstelle ist von Montag- bis Freitagvormittag unter der Telefonnummer 08 41 / 9 51 67 55 besetzt.

Oder aber direkt an Gabi Pulm-Muhr oder Corvin Dilger per E-Mail mobil.in@dw-in.de oder telefonisch unter 08 41 / 5 90 96. Das Büro ist jeden Mittwoch von 19 bis 22 Uhr und Freitag von 15 bis 22 Uhr besetzt. Aktuelle Informationen zu Kick IN gibt es ab Ende April auf der Homepage www.strassenkicker-in.de.

ligist Anfang dieses Jahres Projektpartner. So dürfen sich die Kids auf Schanzi freuen, der den Teams kräftig die Daumen drücken wird. So wie **am Sonntag, 21. April: Dann startet Kick IN mit seinem Auftaktturnier** in die neue Spielzeit. Es beginnt um 11.00 Uhr im Spielpark Süd-Ost.

Nach diesem Wettbewerb beginnt die Hinrunde, die bis Ende Juni dauert.

Nach den großen Ferien beginnt die Rückrunde, die Spieletage sind mittwochs und freitags. In der neuen Saison treten zwischen acht und zehn Teams an. So bilden 12- und 13-Jährige Mannschaften sowie 14- und 15-Jährige. Mitmachen kann übrigens jeder, auch Mädchen kicken mit! Wer am Ende die Nase vorne hat, gewinnt einen Wanderpokal. Selbst wenn die Sportler einen der hinteren Plätze belegen, ist das kein Beinbruch: „Leistung steht nicht so sehr im Vordergrund, sondern der Spaß“, sagt Gabi Pulm-Muhr. Und noch etwas: Fairness. „Das können sie bei Kick IN lernen, denn auch das brauchen sie fürs Leben.“



Ein Turnier im Herbst des vorigen Jahres war der Auftakt zur Proberunde für das Projekt Kick IN. Foto: Diakonisches Werk Ingolstadt

Hubert Meisinger, seit 6 Monaten neuer Leiter des Jobpatenprojekts



Hubert Meisinger, Leiter des Projektes Jobpaten. Foto: Freiwilligen Agentur Ingolstadt

„Sie haben alle ihre Stärken, nur muss man sie ihnen heraus kitzeln“. Seine Augen lachen, wenn er über die Schüler und Schülerinnen spricht, die am Jobpatenprojekt der Freiwilligen Agentur teilnehmen. Sein Hauptziel als neuer Leiter sei es, dass sowohl Paten als auch Patenkinder Freude an der gemeinsamen Arbeit haben und sich beide Seiten gut betreut fühlen. Die nötige Erfahrung für diese ehr-

geizige Aufgabe bringt Hubert Meisinger mit.

Als ehemaliger Rektor der Ungerner Schule unterrichtete er viele Jahre die 7. bis 9. Klassen der damaligen Hauptschule. „Am Selbstvertrauen und am Selbstwertgefühl anzusetzen, ihnen Mut zusprechen und viel Geduld zu zeigen“ sei oftmals der Schlüssel zum Erfolg in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Er selbst verbrachte eine unbeschwertere Jugend auf dem Dorf und lebt heute in Ingolstadt. Dass sein beruf-

licher Weg immer unkompliziert verlief, liege daran, dass er von Anfang an auf den für ihn richtigen Beruf gesetzt habe. Und dass er auch in schwierigen Situationen Durchhaltevermögen bewiese.

Und genau hier haben die betreuten Jugendlichen oftmals Defizite, den passenden Ausbildungsberuf zu finden und auch bei Rückschlägen, wie schlechten Noten oder einer Absage, nicht aufzugeben. Die Jobpaten unterstützen in solchen Situationen, geben aber auch Antwort auf praktische Fragen rund um das Thema Berufswahl.

Welche Tätigkeit liegt mir? In welchem Format wird ein Bewerbungsschreiben ausgedruckt?

Wie verhalte ich mich am Telefon? Wie geht's weiter nachdem ich meine Bewerbung losgeschickt habe? Manchmal helfen auch ein Eisbecher und Zeit zum Zuhören.

Erstaunt war Hubert Meisinger zu Beginn seiner Tätigkeit, dass Menschen in privilegierten Lebensverhältnissen ihre Zeit opfern, um einen Jugendlichen zu unterstützen. Befragt nach seiner Einschätzung sagt er: „Für viele der Paten ist es eine win-win-Situation. Schon kleine Erfolge motivieren. Etwas zurückgeben zu wollen, eine sinnvolle Tätigkeit oder sein Wissen weitervermitteln zu können, sind Motivationsgründe für das ehrenamtliche Engagement.“

Das Projekt

Mittelschüler der 8. Klasse mit absehbaren Schwierigkeiten bei der Lehrstellensuche sollen mit Unterstützung erfahrener Paten z.B. aus der Wirtschaft oder aus pädagogischen Berufen auf die Arbeitswelt gezielt vorbereitet werden. Mittelfristig sollen den Hauptschülern frühzeitig mithilfe ehrenamtlicher Begleitung durch geeignete Schülerpaten soziale Kompetenzen und Ausbildungsreife vermittelt werden. Damit wird u.a. vermieden, dass Jugendliche sich auf für sie ungeeignete Lehrstellen bewerben und dass Lehrstellen unbesetzt bleiben.

Gesamtgesellschaftlich geht es darüber hinaus um die Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit und nachfolgend entstehender Kosten.

Derzeit teilnehmende Schulen sind die Mittelschulen an der Herschel-, Lessing- und Pestalozzistraße. Eine Ausweitung des Projektes auf weitere Schulen mit Bedarf ist angedacht. Hierfür sucht die Freiwilligen Agentur noch Jobpaten.

Mach mit, Dein Engagement wird gebraucht!



Das größte Event in der Region, das **Lernfest 2013, steigt am 8. Juni in Schrobenhausen**. Hierfür suchen wir **Helfer**, die die Veranstalter unterstützen. Es geht darum, Plakate aufzuhängen, Zelte auf- und abzubauen, Absperrungen anzubringen, Besucher zu betreuen, die Akteure zu unterstützen und vieles mehr. Es gibt spannende Mitmach-Aktionen, freie Verpflegung, ein original Volunteer-T-Shirt und eine After-Work-Party!

Für unser Projekt „Ingolstadt Expertise“ suchen wir **Mentoren**, die interessierten Schülern der 9. Klassen aus Mit-

telschulen **Wissen über die Stadt Ingolstadt**, ihre Geschichte, wirtschaftliche Entwicklung und politische Zusammenhänge vermitteln möchten. Die Mentoren werden im August auf ihre Aufgabe vorbereitet.

Eine gemischte Gruppe von **Erwachsenen mit geistiger Behinderung** braucht Unterstützung. Sie sollten neben Freude am Umgang mit behinderten Menschen auch Geduld und Zuverlässigkeit mitbringen. Es geht zum Beispiel um **Spielerunden, Basteln, Backen, Singen, Tanzen, Theater spielen** oder Ähnliches.

Auch der **Tagestreff der Demenzzkranken** benötigt Unterstützung, für die Kaffeezeit. Sie könnten **Hilfestellung**

beim **Trinken und Essen** geben und danach z. B. aus einer Zeitung vorlesen oder basteln. Gesucht wird auch ein Freiwilliger, der einen psychisch kranken Mann (53) beim **Surfen im Internet** begleitet.

Informationen auch zu diesen Angeboten finden Sie auf unserer Website. Haben Sie Interesse? Dann schicken Sie uns eine E-Mail an info@ehrenamt-in.de oder rufen Sie uns an unter 0841/9 51 67 55.

Impressum:

Veronika Peters
1. Vorsitzende Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.
E-Mail: info@ehrenamt-in.de
www.freiwilligenagentur-in.de
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255